



17. Mai 2023

3. Jahrgang

Ausgabe 2 / 2023



Beuel

Stadtbezirkszeitung

www.broeckemaennche.online

Bröckemännche



Fröhling op de Schäl Sick!

Beuel im Frühling
Waldsterben
Maibräuche

Pünktliche Bahnen
Beuel hat's
Städtepartnerschaft

KOSTENLOS
zum Mitnehmen

Bonner Klimapreis
Kultursplitter
Beueler Familie



KISSENER'S GARTENMARKT
Kissener's Gartenmarkt

Der Natur verbunden
Persönlich · Kompetent · In ihrer Nähe



Kissener's Gartenmarkt · Landgrabenweg 79 · 53227 Bonn
Telefon 0228-471708 · Fax 0228-464673
www.gartenmarkt-kissener.de · kissenersgartenm@aol.com





Beueler Familie posiert am Promenadendeich

Beuel-Mitte (hm). Zur Stärkung der Heimatverbundenheit und des „Beueler-Wir-Gefühls“ hat der Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V. eine lebensgroße Bronzeskulptur, die „Beueler Familie“, fertigen lassen. Nach der Mundartmesse am Nepomukplatz wurde das Kunstwerk dort am 14. Mai von Pfarrer Dr. Evertz enthüllt und gesegnet.

Das Ensemble komplettiert auf dem gut 1 Kilometer langen Promenadendeich, dort sind nicht nur die Schääl-Sick Persönlichkeiten, wie der **Kniepes**, das **Bröckemännche** und die **Waschfrau** zu sehen, sondern auch verschiedene Bronzetafeln zu Ehren der Beueler Schiffer, des Beueler Geschichtsbuches zum Thema „Fährgerecht-

typisch Beuel, die Mutter, eine Wäscherin. Mit Bügeleisen in der Hand weist sie auf das wichtige Wäschereihandwerk in Beuel hin. Dieses war in früheren Jahrzehnten Qualitätsmerkmal für saubere Wäsche aus Beuel und ist Ursprung des Alleinstellungsmerkmals der Beueler Weiberfastnacht und der „Beueler Wäscherprinzessin“. Heute sichern die Damenkomitees diesem Brauchtum die Zukunft, das mit der Gründung des „Alten Beueler Damenkomitee von 1824“ begann und in diesem Jahr das 200. Jubiläum feiert.

Dritter in der Familich ist der Sohn, der als Fischer originalgetreu mit Fischkorb, Bollerwagen und Hund, das Fischereigewerbe der damaligen Zeit verkörpert. Besonders der Maifisch soll es gewesen sein, der dem Beueler Fischereigewerbe Einnahmen und den Familien die Ernährung sicherte.

Die Beueler Familie wird mit Sicherheit zu einem weiteren beliebten Fotomotiv auf der Sonnenseite Bonns werden. Vor allem für die Wanderer des „Rheinsteigs“, der auf dem Bonner Marktplatz beginnt und über die LiKüRa Orte rechtsrheinisch, auf einer Länge von 320 Km, bis nach Wiesbaden führt.

Finanziert wurden die Herstellungskosten des Ensembles von 80.000 EURO, mit **40.000 EURO vom NRW-Heimatministerium**, mit **8.000 Euro von der Bundesstadt Bonn** und mit **3.000 Euro von der Sparkasse KölnBonn**. Die fehlende Summe steuerten spendende Mitglieder des Schiffervereins ebenso bei, wie deren erwirtschafteten Überschüsse bei Promenadenfesten oder Weihnachtsmärkten an denen der sie mit dem Traditionsverein teilnahmen.



Die Beueler Familie wurde von Pfarrer Dr. Evertz gesegnet und sitzt fortan am Rheindeich beim Nepomukdenkmal. Foto: Malsch

Die „Familich“ wurde bei der in Bonn und der Umgebung bekannten **Künstlerin Sigrig Wenzel** aus Königswinter in Auftrag gegeben. Von ihr stammen bereits eine Vielzahl von Bronzetafeln am Beueler Rheinufer sowie der „Beueler Stadtbrunnen“ auf dem Doktor-Weis-Platz. Die bereits im Jahr 2.000 aufgekommene Idee, u.a. von Schifferbruder Claus Werner Müller, des dann endlich 2022 gefertigten Modells, anschließend in der **Bendorfer Kunstgießerei Kai Pelikan** gegossen und von **Steinmetzmeister Michael Naundorf** gegossen und von **Steinmetzmeister Michael Naundorf** zuletzt sicher aufgestellt, ist nach 23 Jahren endlich realisiert worden.

same“ oder der Historie des Alten Beueler Damenkomitees aufgestellt.

Die „Ehrung“ der Beueler Familie, die aus drei Personen, die sich nach der Idee und den Entwürfen der Künstlerin auf den Treppenstufen vor einer Haustür niedergelassen haben, um so mit Nachbarn oder Gästen den Feierabend zu genießen, war lange überfällig.

In Körpergröße steht auf der linken Seite der Vater, ein Schiffer, der die über 1.000 Jahre alte Fährrechtsame zwischen Beuel und Bonn symbolisiert und auf die Gierponte, die schwimmende Rheinbrücke, verweist. Daneben, auch

„Schnupperkreuzfahrt“ des Schiffervereins



Der Schifferverein auf Schnupperkurs

Foto: Privat

Beuel-Mitte (hm). Leinen los für 47 Schifferschwester und -brüder des Beueler Schiffervereins, die Ende April, die mit der MS ALISA fünf Tage lang auf Flusskreuzfahrt gingen.

Das eleganten brandneue Flusskreuzfahrtschiff von Phoenix Reisen legte in Köln zu einer entspannten, erholsamen und informativen Rheintour über Worms und Mannheim nach Straßburg ab. Organisiert wurde die „Schnupperkreuzfahrt“ mit der das Vereinsleben nach den Corona-Auflagen wieder aktiviert werden soll von Schifferschwester und Reisebüroinhaber Angelika Stender.

Bei der Vorbeifahrt am Beueler Nepomukdenkmal wurde das moderne, stilvolle Schiff der gehobenen Komfort-Klasse mit überschwänglichem Applaus begrüßt. Kapitän Zsolt Kiraly revanchierte sich mit einem dreimaligen Ertönen des Schiffstrophons. Der obligate Empfang des Kapitäns und der Crew ließ den ersten Tag ausklingen.

Am Morgen danach Ankunft in Worms, mit der Möglichkeit per Bus nach Heidelberg und weiter nach

Mannheim zum Wiedereinstieg auf das Schiff zu fahren. Wer darauf verzichtete erreichte Mannheim per Schiff und konnte beim Landgang die Stadt der Bundesgartenschau 2023 besichtigen.

In Straßburg stand die Besichtigung u.a. des Münsters und dem Europaviertel auf dem Programm, abgerundet mit einer Schiffstour auf den Kanälen der Stadt und der Möglichkeit ins nahegelegene Elsass zu fahren, bevor es beim unterhaltsamen Abend zu einer Tombola zugunsten eines guten Zwecks kam.

Auf der Rückfahrt lief MS ALISA Mainz und Koblenz zu Stadtbesichtigungen an.

Nicht fehlen durfte ein „Galadinner“ des Kapitäns mit der offiziellen Verabschiedung der Gäste. Käpt'n Reiner Burgunder nahm dies zum Anlass, sich bei der Schiffscrew zu bedanken und überreichte den Orden des Schiffervereins.

In Köln endete die fünftägige „Schnupperkreuzfahrt“ Geplant ist im Frühjahr 2024 eine weitere Schnuppertour nach Rotterdam und Amsterdam zur Tulpenblüte.

Heute schon an Urlaub gedacht?

Ihre erfahrene Reiseberaterin im Herzen von Beuel erfüllt Ihre persönlichen Urlaubswünsche.

- Beratungen nach Terminabsprache ...
- ... auch außerhalb der Geschäftszeiten
- aktuelle Angebote finden Sie auch auf meiner Internetseite

Einfach anrufen und Ihre Urlaubswünsche werden wahr!



Angelika Stender
Ihre mobile Reiseberaterin

powered by
amondo

Tel. 0228/468745 • email: info@ass-reisen.de

www.ass-reisen.de



Metal- und Kunstguß Kai-Uwe Pelikan

August-Thyssen-Straße 8
D-56170 Bendorf-Mülhofen
Tel. 0 26 22 - 90 66 52
info@metallguss-bendorf.de

Metall & Kunstguß
Kai Pelikan
Metallguß GmbH

www.metallguss-bendorf.de



Bröckemännche reloaded

Beuel (hm). Das **Bröckemännche** ist wieder da. Mit dieser Ausgabe halten Sie die „neue“ Stadtteilzeitung in Ihren Händen – reloaded. Bürgernah, inhaltlich überparteilich, neutral, dem aktuellen Geschehen verpflichtet. Kostenfrei wurde das Medium seit November 2021 regelmäßig im Stadtbezirk Beuel verteilt.

Bereits mit der ersten Ausgabe habe ich den vielfachen Wunsch von Gewerbetreibenden, Vereinen, Gruppierungen, Parteien und Bürgern von mir realisiert, ein Printmedium mit entsprechender aktueller digitaler Version (www.broeckemaennche.online) aufzulegen.

Bis zum **13. Januar 2023** erschienen insgesamt neun 20-seitige Ausgaben, jeweils in einer Auflage von 10.000 Exemplaren, die großes Interesse und Zuspruch der Leser durch alle Schichten der Stadtgesellschaft fanden.

Leider zeigte sich bereits nach der fünften Ausgabe, dass sich die Finanzierung, trotz moderater Anzeigenpreise, schwierig gestaltet, sodass gerade mal die Kosten für Satz, Druck und Vertrieb annähernd gedeckt werden konnten.

Im **Juni 2022** musste ich leider feststellen, dass die Bereitschaft von Inserenten, das Medium zu fördern, rapide nachließ. Trotz aller Versuche Inserate zu generieren, konnte ich das **BRÖCKEMÄNNCHE** im **Januar 2023** wegen erneut abzusehender **Roter Zahlen**, kurz vor der 10. Ausgabe **am 23. März**, nicht weiter herausgeben.

In Rücksprache mit Druckerei, Vereinsvorständen, Kommunalpolitikern und engagierten Bürgern machte ich mir Gedanken, wie das Medium kostengünstiger zu finanzieren sei.

Das Ergebnis: Verzicht auf den hochwertigen Umschlag bei Erhaltung der bekannten Vorder- und Rückseiten, Reduzierung des redaktionellen Teils auf 14 statt auf 16 Seiten.

Natürlich bin ich weiterhin auf Anzeigenschaltungen und Ihre verlässliche Unterstützung angewiesen. Nur dadurch kann das **BRÖCKEMÄNNCHE** perspektivisch überleben und vom unglaublich vielfältigen Leben in unserem einzigartigen Stadtbezirk berichten. **BEUEL HAT'S** und das **BRÖCKEMÄNNCHE**, mein Team und ich, starten voller Hoffnung auf die dem Stadtbezirk verbundenen Unterstützer. Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin hochwertig informieren zu dürfen.

Herzlichst, Ihr Helmut Müller

Aktuell informiert

Die nächste Ausgabe des **BRÖCKEMÄNNCHE** in einer Auflage von 10.000 Exemplaren ist für Donnerstag, den 28. Juni 2023 geplant. Diese wird im gesamten Stadtbezirk in Geschäften, dem Rathaus, bei Vereinen und in einigen Haushalten verteilt. Beiträge werden gerne bis zum 19. Juni entgegengenommen (Kontakt siehe Impressum auf Seite 11). Eine Vorabinformung zum jeweiligen Thema ist zur Planung der Ausgabe notwendig.

Grußwort

Liebe Bürger*innen,
liebe Leser*innen des Beueler „Bröckemännche“,

ein Stadtbezirk braucht eine Stadtbezirkszeitung – das klingt selbstverständlich, ist es aber heutzutage nicht. Schon gar nicht wenn es sich um eine gedruckte, mit den Händen greifbare Zeitung handelt.

Im Umfeld der elektronischen Publikationen, der vielen Online-Kanäle und Echtzeitticker ist eine Stadtbezirkszeitung zu schreiben, zu drucken und zu verteilen mutig und wahrlich nicht einfach.

Das Team des Bröckemännche, aber insbesondere der Herausgeber Helmut Müller selbst beweist hier diesen Mut und ermöglicht uns dadurch eine kostenlose Informationsquelle zu allen in Beuel brisanten und interessanten Themen. Das Bröckemännche stellt damit einen wichtigen Beitrag zur Beueler Medienlandschaft dar.

Wir stehen in unserem Stadtbezirk vor großen Herausforderungen. Gerade erst ist die Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung der Friedrich-Breuer-Straße in die zweite Phase eingetreten. Die mit dem Klimaplan der Stadt Bonn beschlossene Zielsetzung zu einer klimagerechten Stadt wird uns noch einige, auch schmerzhaft Entscheidungen abverlangen.

Ich wünsche uns, dass das Bröckemännche uns dabei objektiv, fragend und weiterhin journalistisch kritisch noch lange begleitet und wünsche Helmut Müller hierfür viel Erfolg!



Guido Pfeiffer
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Beuel

Partnerschaftskomitee Beuel-Mirecourt Aktiv für und in Europa

Beuel-Mitte (hm). Es war die erste Parisreise im Rahmen der 54jährigen Städtepartnerschaft und sie war ein voller Erfolg! 42 Beueler und Beuelerinnen trafen sich vor Ort mit Freunden aus Mirecourt. Neben einer Führung und zahlreichen Besichtigungen standen ein Besuch der Assemblée Nationale und der Deutschen Botschaft auf dem Programm. Dort freute man sich sehr über das historische Foto mit den beiden „Vätern“ des Elysée-Vertrages, dessen 60. Geburtstag dieses Jahr gefeiert wird und vom Vorstand überreicht wurde

Der Parisreise vorausgegangen war die Jahreshauptversammlung des

Komitees, wo der gesamte Vorstand einstimmig von den anwesenden 84 Mitgliedern wieder gewählt wurde.



Der Stellvertretende Leiter der politischen Abteilung Deutsche Botschaft, Clemens Schuur, mit dem geschichtsträchtigen Foto, das vom Partnerschaftskomitee überreicht wurde.
Foto: Privat

Weitere Aktivitäten des Komitees in den letzten Wochen waren zwei Wanderungen vor Ort und eine Wanderung am Wochenende 6.–7. Mai

mit den französischen Freunden an der Pfälzer Weinstraße. Von Helmut Dierks organisiert wanderten 30 Teilnehmer und waren per Zoom-link live dabei, als am 7. Mai die Glocke der Städtepartnerschaft in Schwarzhardt erklang.

Am gleichen Wochenende beteiligte sich das Komitee am Europatag auf dem Marktplatz in Bonn. Im deutsch-französischen Jahr mit dem 60. Geburtstag des Elysée-Vertrages waren alle französischen Stände in Form eines Croissants aufgestellt. Als leckere Nascherei hatte der Chefkonditor des Komitees, Reiner Burgunder, Schokoladenglocken bzw. Violinen spendiert.

VERKAUF-VERMIETUNG-VERWALTUNG



KOMPETENZ IN BONN SEIT ÜBER 30 JAHREN

BJÖRN GRUBE & PARTNER
IMMOBILIEN

Stiftsstraße 46 | 53225 Bonn | Tel. 0228 47 00 67
immo@grubeundpartner.de | www.grubeundpartner.de





Die Walcker-Orgel in Oberkassel

Oberkassel (hm). Als die Große Kirche in Oberkassel 1908 nach Plänen des Baurates Otto March fertiggestellt wurde, baute gleichzeitig die Firma E.F. Walcker aus Ludwigsburg die Walcker-Orgel, die zweimanualige Königin der Instrumente auf der vorderen Empore über dem Altar. Sie bildet noch heute als Ensemble eine ästhetische wie auch eine „Verkündigungseinheit“.

Die Orgel besaß zwei Manuale, Pedal, 27 klingende Register, zwei freie Kombinationen, einen Schwelltritt und einige weitere Spielhilfen. In einem landeskirchlichen Gutachten von 1947 wurde bescheinigt, dass die Orgel gründlich renoviert werden müsse, was noch im selben Jahr geschah.

1957 wurde die „Walcker-Orgel“ vom Kölner Orgelbaumeister Willi Peter aufgrund von Mängeln repariert. Er schlug eine Verlegung des Instrumentes auf die rückwärtige Turmempore vor, was vom Presbyterium der Gemeinde auch so beschlossen wurde. Das Presbyterium änderte später seinen Ent-



Die Walcker-Orgel ist ab sofort wieder bespielbar. Foto: Weimbs

schluss zum Umbau aufgrund anderer Projekte in der Gemeinde. 1963 erfolgte schließlich eine Reparatur am Platz.

1967 wurde der Spieltisch der Walcker-Orgel auf die hintere Empore verlegt, was aber zu einer Tonverzögerung führte.

1972 entschied sich die Gemeinde für einen Neubau auf der hinteren Empore, ausgeführt von der Firma Peter und fertiggestellt im Jahre 1975.

Die nicht mehr bespielbare Walcker-Orgel behielt aus denkmalpflegerischen und auch liturgischen Gründen ihren Platz auf der vorderen Empore.

Ein Großteil der Pfeifen aus der Walcker-Orgel wurde in die neue Peter-Orgel eingearbeitet, was zur damaligen Zeit sehr unüblich war.

Für die Gemeinde war es jedoch ein großes Glück, dass sowohl das Gehäuse, viele Pfeifen sowie weitere Teile der Orgel wie z.B. die Windladen erhalten blieben.

Bei einer Standardüberprüfung der Peter-Orgel wurde 2017 bei der alten Walcker-Orgel, die lediglich nur noch Anschauungsobjekt im Altarraum war, Schimmel festgestellt. Nachdem die Peter-Orgel wegen elektrischer Mängel zunächst stillgelegt werden musste, rückte bei allen Überlegungen die Sanierung der Walcker-Orgel mehr und mehr in den Blick. Das Presbyterium beschloss schließlich 2020 die Walcker-Orgel aus Ihrem Dornröschenschlaf zu holen, was Dank großzügiger Fördergelder seitens des Bundes und des Landes NRW möglich war.

Seit letzten August geht in der Großen Kirche Oberkassel die Zeit der Stille zu Ende. Schritt für Schritt wurde seitdem die große Orgel wieder aufgebaut und die Intonation fertiggestellt.

Zuvor kam im Mai 2022 das Gehäuse zurück nach Oberkassel. Restauriert und rekonstruiert wurde die historische Orgel von der Orgelbaufirma Weimbs aus Hellenthal/Eifel. Der Spieltisch, nachgebaut nach historischen Vorbildern, steht und die 1.400 Pfeifen sind eingebaut. An Pfingsten soll sie dann nach jahrzehntelanger Pause wieder in der Großen Evangelischen Kirche ertönen.

Die **Gesamtkosten** für die Restaurierung von Orgel sowie Elektrik und Malerarbeiten betragen ca. **480.000 Euro**. Davon werden vom **Bundesbeauftragten für Kultur und Medien 190.000 Euro**, sowie vom **Land NRW 78.600 Euro** übernommen. Die Stiftung Orgelklang der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) prämierte die Orgel als „**Orgel des Monats**“ und bezuschusste diese mit **3.000 Euro**. Dennoch muss die Gemeinde rund **210.000 Euro** der Kosten selber tragen. Bislang sind weniger als 50% des Spendeziels erreicht worden. Für diese Kosten benötigt die Gemeinde trotz Förderungen noch



Stefanie Ingenhaag freut sich auf die restaurierte Orgel. Foto: Privat

Spenden und hofft auf weitere Unterstützer wie Patenschaften für die Orgelpfeifen.

Die Einweihung der Walcker-Orgel in der Großen Kirche in Oberkassel begehrt die Gemeinde eine Woche lang mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Konzertangebot für Groß und Klein.

Weitere Informationen unter www.kirche-ok.de



600 Jahre Orgelbau in der Eifel

1927 gründete Josef Weimbs im heutigen Hellenthal sein Unternehmen mit eigener Werkstatt. Markenzeichen seiner Orgeln waren die gut ausgebauten Teilwerke, mit überdurchschnittlich reich besetzten Pedalwerken. Schon bald wurde seine Werkstatt weit über die Eifel hinaus zu einer gefragten Adresse.

1951 übernahm Sohn Josef Weimbs den Betrieb und baute Orgeln mit elektrischen Trakturen, dem damaligen Zeitgeschmack angepasst. Nach seiner Meisterprüfung stattete er seine Instrumente 1957 wieder mit mechanischen Trakturen aus und widmete sich der Restaurierung historisch bedeutender Orgeln nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten.

1973 trat Sohn Friedbert Weimbs als Orgelbaumeister in den väterlichen Betrieb ein. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die hohe Kunst von Mensuration und Intonation, deren Details er bis heute mit großem Engagement den Nachwuchskräften beibringt.

1998 schloss dessen Sohn, Frank Weimbs seine Ausbildung mit der Meisterprüfung ab und kehrte in den väterlichen Betrieb zurück. Zu den bedeutenden Orgelneubauten der 4. Generation gehört die Reger-Gedächtnis-Orgel in der Ev. Stadtkirche zu Weiden in der Oberpfalz und die neue Orgel in der Marienkirche in Bergen (Norwegen). Mittlerweile ist das Unternehmen weltweit tätig und darf sich über immer mehr Aufträge, auch aus dem fernen Ausland freuen.

Orgelfestwoche vom 28. Mai – 4. Juni

Sonntag, 28. Mai, 11.00 Uhr: Festgottesdienst zur Inweihung der Walcker-Orgel mit dem Bläserkreis und der Kantorei der Gemeinde unter Leitung von Dominik Arz und Stefanie Ingenhaag

Montag, 29. Mai, 8.00 Uhr: Orgelkonzert zu vier Händen und Füßen mit Werken von E. Grieg, L. van Beethoven, N. W. Gade u.a. Christian Jacob und Stefanie Ingenhaag,

Mittwoch, 31. Mai, 20.00 Uhr: Informationsabend zu dem Werk „The Peacemakers“ von Karl Jenkins

Donnerstag, 1. Juni, 19.00 Uhr: Orgelkonzert mit Werken von J. S. Bach, C. und R. Schumann, M. Reger.

Freitag, 2. Juni, 17.00 Uhr: Orgelkonzert für Kinder und Familien „Als die Königin sich in Ludwig verliebte“ von Martin Bambauer und Brigitte Rauscher.

Sonntag, 4. Juni, 18.00 Uhr: „The Peacemakers“ von Karl Jenkins. Ausführende: Jugendchor und Kantorei der Gemeinde, Orchester, Orgel (Christian Jacob) und Solo-Sopran (Esther Remmen)



Mit der Rikscha nach Mirecourt

Die besondere Tour de France

Beuel-Mitte (hm). Das Team von „Radeln ohne Alter Bonn“ (<https://radelnohnealter.de/>) organisiert im Rahmen des deutsch-französischen Jahres eine Tour mit fünf Rikschas von Beuel nach Mirecourt. Start ist am Sonntag den 2. Juli am Mirecourtplatz am Beueler Die ca. 400 km lange Strecke verläuft entlang des Rheins bis Koblenz und weiter über den Mosel-Radweg bis nach Charmes. Von dort aus radeln die Teilnehmer ca. 30 km zum Finale am 14. Juli nach Mirecourt.

Organisiert wird die besondere Tour de France von den

Ehrenamtler des Bonner Vereins **Radeln ohne Alter e.V.** Normalerweise führen sie Rikscha-Ausfahrten für Bewohner*innen von Alters- und Pflegeeinrichtungen durch und setzen sich so für die Teil-

habe von Menschen mit eingeschränkter Mobilität am gesellschaftlichen Leben ein.

Während diese Touren sich sonst auf Bonner Stadtgebiet konzentrieren, steht den 15 Teilnehmer*innen



der in Kooperation mit den Städtepartnerschaftskomitees beider Städte geplanten Frankreichrundfahrt ein echtes Abenteuer bevor. Die Bonner Senior*innen selbst begleiten den Tross dabei nur einen Teil der Reise. Danach geht es für die Truppe in mehreren Etappen auf rikschatauglichen Wegen dem Ziel entgegen.

Unterwegs steuern sie mit ihren Gefährten dann Einrichtungen für Senioren oder Menschen mit Behinderungen auf der Strecke an. Dort bieten sie kleine Ausflüge, um den Menschen Freude zu bereiten und nebenbei Werbung für das Projekt zu machen. Eine deutsch-französische Freundschaftspflege der ganz besonderen Art.

„Für uns geht es bei der Reise darum, Radeln ohne Alter weiter bekannt zu machen und so dafür zu sorgen, dass mehr Menschen den Wind in den Haaren spüren können“, sagt Liane Neubert aus dem ROA-Vorstand.

Zudem ist die Tour auch eine ganz besondere Art der deutsch-französischen Freundschaftspflege – insbesondere angesichts des 60. Jahrestags des Élysée-Vertrags, welcher 1963 die Zusammenarbeit der früheren Erbfeinde besiegelte.

Info Radeln ohne Alter:

Der Verein „Radeln ohne Alter (RoA) e.V.“ wurde 2017 gegründet und ist kein alternatives Taxiunternehmen. Dem Verein geht es mit seinem Engagement um alters-, geschlechts- und schichtübergreifenden Austausch an mittlerweile deutschlandweit über 100 Standorten.

Der Bonner Ableger organisiert Ausfahrten für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und setzt sich so für deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und gegen Vereinsamung ein.

Radeln ohne Alter e.V. sucht nach Verstärkung, um noch mehr eingeschränkten Menschen Rikscha-Ausflüge zu ermöglichen.

Liana Neubert: „Bei uns kann jeder – von der Studentin bis zum Rentner – mitmachen. Wir freuen



uns auf jeden Fall über neue Mitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.“ Wer sich engagieren möchte, findet alle Infos unter <https://radelnohnealter.de/bonn/>

400 Kilometer in vier Tagen

Beuel (hm). Zum 14. Mal können maximal 15 Radsportfreunde in vier anspruchsvollen Radetappen in die Vogesen radeln. Am Montag, 10. Juli, gibt Tourleiter Thomas Fricke den Start am Beueler Rathausvorplatz frei.

Teilnehmen können Personen, die sich fit genug fühlen, um täglich durchschnittlich 100 Kilometer sportlich Fahrrad zu fahren, wobei zwischendurch auch einige Steigungen zu bewältigen sind. Die Verpfle-

schon Nationalfeiertages wird dort in den Abendstunden ein großes Feuerwerk abgebrannt.

Am Nationalfeiertag selbst fahren die Beueler Radler der Gruppe von „Radeln ohne Alter“, die bereits am 2. Juli in Beuel gestartet sind auf dem letzten Teilstück nach Mirecourt entgegen und begleiten sie in die Partnerstadt. Der Verein Radeln ohne Alter Bonn e. V. unternimmt ehrenamtlich Rikscha-Fahrten mit Seniorinnen und Senioren sowie mit Men-



Start am Rathausvorplatz in Beuel
Foto: Privat

gung während der Etappen und der Gepäcktransport werden durch ein Begleitfahrzeug sichergestellt. Übernachtet wird in Doppelzimmern einfacher Hotels in Gerolstein, Perl (Mosel) und Belmes (Vogesen).

Donnerstags wird die Gruppe von ihren französischen Freunden des **Cyclo Club Mirecourt**, unterwegs empfangen und nach Mirecourt begleitet. Am Vorabend des französi-

schen, die nicht mehr selber in die Pedale treten können. Für beide Seiten ist eine Bereicherung – und manchmal werden aus Unbekannten Freunde.

Am Samstag, den 15. Juli findet noch einmal ein gemeinsamer Ausflug mit dem Radclub Mirecourt statt. Sonntags, geht es im Bus gemeinsam mit der Gruppe von Radeln ohne Alter zurück nach Beuel.



Begrüßung durch den Cyclo Club Mirecourt und gemeinsame Weiterfahrt zu Etappenziel.
Foto: Privat

Bistro



Der Beueler Treff für Jung und Alt

Öffnungszeiten tgl. von 14.00 bis 1.00 Uhr, Montag Ruhetag
Konrad-Adenauer-Platz 16 · 53225 Bonn · Tel. 0228 - 4 10 31 81



Junggesellen lassen Traditionen aufleben



Bonn-Rhein-Sieg. Der Wonnemonat Mai ist die große Feierzeit der Junggesellenvereine (JGV) in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Da stellen die Junggesellen nicht nur ihren Liebsten Maibäume unter das Fenster, sondern krönen ihre Maikönigspare, veranstalten rauschende Bälle, ziehen mit befreundeten Vereinen durch ihre Dörfer und Ortschaften und messen sich beim Fahnen-schwenken. Brauchtum in Reinkultur, wenn nach den Wintermonaten wieder Leben im Dorf sowie den ländlichen Ortsteilen der Städte einkehrt und sich auf alte Traditionen und Bräuche besonnen wird, die seit Generationen weitergegeben wurden.

Ausgebucht ist dann jedes „Maiwochenende“, sodass, auch wegen der wieder wachsenden Zahl der JGV, die Feste bereits im April beginnen und nach einem traditionellen Ablauf und Ritualen bis in den Juli hinein, manchmal sogar ein ganzes Wochenende, gefeiert werden.



Beim 1. Maifest 2023 mit Krönung, wurde in Geislar das Maikönigspaar Benita I. (Klos) und Torben I. (Schumacher) gekrönt. Mit dabei das scheidende Königspaar Kim Eckstein und Raffaele Cuccurullo (li.) und das Gefolge.

Foto: J. Daun

Dabei ist die Krönung des Maikönigs und Maikönigin der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Unterschiedlich und gestützt auf die jeweiligen Überlieferungen wird der Maikönigstitel im März, April oder in der Mainacht separat versteigert oder an denjenigen verliehen, der die teuerste Maileihe ersteigert und sie

zur Maikönigin ernennt. Im Amt bleibt der Maikönig bis zum nächsten Jahr, wenn ein neuer König gekrönt wird. Begleitet wird das Königspaar von einem Hofstaat, der nach überliefernem Brauchtum unterschiedlich zusammengesetzt ist.

Der Fähnrich, „Meister der Traditionsfahne“, ist aber überall zu finden. Dieser schwenkt bei Krönungen und den Brauchtumsumzügen die Fahne und zeigt dabei wahre Kunststücke. Ob er die Fahne bis zu mehreren Metern in die Höhe wirft oder elegant um seinen Körper kreisen lässt, der Fähnrich beherrscht sein Handwerk perfekt.

Für Ordnung, Disziplin und Aufrechterhaltung der Maitraditionen im Verein sorgt dann der Maipolizist, während der Maidoktor dem Maikönigspaar und dem Hofstaat bei allen unvorhersehbaren Ereignissen zur Seite steht und dafür sorgt, dass alle gesund und glücklich bleiben.

Die Junggesellenvereine sind stets auf Nachwuchssuche, denn schließlich müssen ausscheidende Junggesellen, nach einer Eheschließung, ersetzt werden. So werben die Jungs um junge Männer ab 16 Jahren, und laden diese ebenso

wie die Mädels ein, ihre Maifeste zu besuchen und dem Treiben beizuwohnen. Bei Interesse können sie der Gemeinschaft beitreten, sich an Mitglieder des ansässigen Junggesellenvereins oder Maiclubs wenden und mit auf die anstehenden Maitouren gehen.

Maitouren deshalb, da sich die Vereine von Mitte April bis Anfang Juli an den Maifestwochenenden traditionell gegenseitig unterstützen und dem neuen Maikönigspaar gratulieren, was Feiern, Tanzen, Singen und jede Menge Spaß bedeutet.

Seid also dabei, wenn der Verein von Dorf zu Dorf zieht und den Mai gebührend feiert, denn als Mitglied im Junggesellenverein wird jedes Maifest zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Gemeinsam das Brauchtum erhalten sowie die Traditionen feiern und erleben – Die Junggesellenverein in Bonn-Rhein-Sieg Kreisen freuen sich auf Euch.



Im Oldtimer durch Küdinghoven

Foto: A. Schatz

Nach dem Maifest in Holtorf kann wieder gefeiert werden:

Beueler Maifeste 2023

19. – 21. 05. Ramersdorf

www.jgv-ramersdorf.de

26. – 27. 05. Oberkassel

www.jmj-online.de

26. – 27. 05. Schwarz-Rheindorf

www.jgv-rheindorf.de

26. – 29. 05. Küdinghoven

www.facebook.de/jgvkuedinghoven

02. – 03. 06. Hoholz

www.facebook.com/EintrachtOmBerg

30. 06. – 01. 07. Vilich-Müldorf

www.jgv.vilich-müldorf.de

AP
Autoproject

**EG Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung**



Tel.: 0228 / 46 48 83

Fax: 0228 / 46 28 75

Mobil: 0171 / 640 44 11

www.ap-autoproject.de

Autoproject KFZ-Handels GmbH, Königswinterer Str. 38, 53227 Bonn

40
I. Nolden

**ELEKTRO
LINDNER**

Ihr kompetenter Partner für Elektrotechnik

0228 47 13 31 ELEKTRO-LINDNER.DE

53227 Bonn Königswinterer Str. 256

MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 40 JAHREN

1983

— 2023

**Wir brauchen Unterstützung.
Komm in unser Team!**

www.elektro-lindner.de
→ Karriere → Stellenangebote



Sparbrief mit nachhaltiger Wirkung

Aufforstung des Volksbank-Waldes

Bonn (hm). Bei regelmäßigen Mitgliederzufriedenheitsumfragen der **Volksbank Köln Bonn** wurden 2022 die privaten Kundinnen und Kunden befragt, ob ihnen nachhaltiges Handeln ihrer Bank wichtig sei. Dabei fanden 88 % der Befragten, dass dieser Gedanke für sie richtig und wichtig sei.

Nach weiteren Recherchen war Daniela Probandt, Nachhaltigkeitskoordinatorin der Regionalbank ebenfalls davon überzeugt, dass ihr Arbeitgeber initiativ tätig werden müsse. „Ein Spaziergang durch die Wälder unserer Region offenbart es. Unser Wald braucht Hilfe! Und nicht nur, weil tote Bäume nicht schön sind. Der Wald erfüllt viele wichtige Aufgaben. Er ist Wasserspeicher, Luftfilter, Lebensraum für viele Tiere sowie Naherholungsgebiet für den Menschen.“

Er ist seit Generationen Holzlieferant, leider die einzige Art den Wald ökonomisch nutzen und wegen der Pflanzung von schnell wachsenden Baumarten auch der Grund für häufige Monokulturen, die nun sterben.“

So kam es u.a. zur Kooperation der Bank mit der **Kölner Firma Planted**, die klimastabile Mischwälder aufforstet. Dies ist aufgrund der bevorstehenden Veränderungen durch den Klimawandel, mit Bäumen aus wärmeren Regionen die Antwort.

Die Volksbank Köln Bonn möchte deshalb in der Region einen Beitrag für die Aufforstung der Wälder leisten und mit ihrer Initiative



Der Ennertwald bedarf einer Aufforstung.

Foto: R. Schmidt

einen Sparbrief mit nachhaltiger Wirkung anbieten, der zugleich ein wichtiger Schritt und eine Erfüllung ihres Leitgedankens, „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, ist.

Sparbriefe gehören zu den Klassikern unter den Anlageprodukten.



Schüler unterstützen die Aufforstung im Naturpark Ennert. Foto: Privat

Dank eines festen Zinssatzes wissen Kundinnen und Kunden schon heute, mit welchem Ertrag sie rechnen können. Am Ende der Laufzeit kann sofort auf das Guthaben zugegriffen werden.

Vom nachhaltigen Sparbrief mit einem Zinssatz von 2,05 % fliesen je 1.000 Euro Anlagebetrag, 5 Euro in die Aufforstungsinitiative „Volksbank-Wald“. Der Betrag wird zu gleichen Teilen von der Bank und den Kunden getragen. Diese verzichten auf einen Teil Ihres Zinsertrages und die Volksbank Köln Bonn auf einen Teil ihres Gewinns.

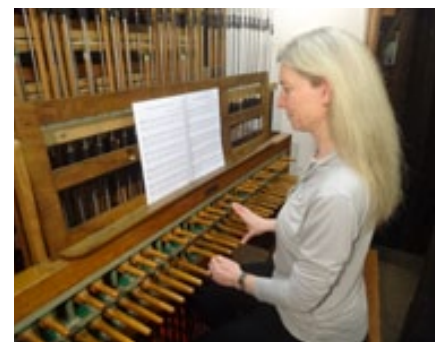
Im ersten Schritt forstet die Bank eine Waldfläche im Königsforst auf. Ziel ist es langfristig drei klimastabile Mischwälder in der Region aufzuforsten. Damit wird gemeinsam ein Beitrag zur Erhaltung der Wälder in Köln, Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis für die nächsten Generationen geleistet und somit ein wertvoller Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen geleistet.

Musik liegt in der Luft

Beuel-Mitte (hm). Am 20. April starten die Carillon-Freiluftkonzerte vom großen Carillon von St. Josef. Wie schon 2022 werden professionelle Glockenspieler die 62 Glocken erklingen lassen. Die **Hauscarilloneure** von St. Josef, **Ariane Toffel** und **Georg Wagner** konnten für die Konzerte wieder international renommierte Künstler gewinnen.

Das **Eröffnungskonzert am 20. April** spielt der langjährige Organist der Marktkirche Wiesbaden, **Hans-Uwe Hielscher**, der nach wie vor auf Orgel- und Carillon-Konzerttourneen rund um die Welt aktiv ist. Am **1. Juni** ist **Janno den Engelsmann** aus Bergen op Zoom im Glockenturm aktiv. In der niederländischen Stadt wird fast so intensiv wie in Beuel Karneval gefeiert. So wird dort der Kirchturm mit seinem Carillon verkleidet. Den Engelsmann bespielt ebenfalls die beiden Carillons in Middelburg (Turm Lange Jan) und in Zierikzee (Stadthuistoren).

Den Besuchern des weltberühmten **Käsemarkt in Alkmaar**, könnte der **Carillonneur Christiaan Winter** vom Zuhören bekannt sein. Er spielt die beiden Carillons der Stadt zu den Zeiten des Käsemarkts. Neben seinen umfangreichen musikalischen Aktivitäten ist er zudem Vorsitzender der niederländischen Carilloneursgesellschaft. Mit 4 Fäusten wird das **Ehepaar Verheyden-de Waardt** das **Abschlusskonzert am 6. September** spielen. Beide sind an mehreren Carillons, u.a. in Puurs, Mechelen OLV sowie Rotterdam (in der Laurenskerk und im Stadhuis) aktiv. Für die Konzerte wird an der Ecke Gottfried-Claren-Str. / „An St. Josef“



Ariane Toffel, bespielt regelmäßig zweimal monatlich das Beueler Carillon mit Ehemann Georg Wagner. Foto: Wagner

ein Zuhörerplatz mit Sitzgelegenheiten eingerichtet. Von hier aus können die 62 Glocken des einstmals größten Carillon Deutschlands ausgenutzt und fast ohne Straßenlärm gehört werden. **Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Aufrechterhaltung der Konzertreihe wird gebeten.**

Die Konzerttermine am Donnerstag auf einen Blick:

Beginn:	17.00 Uhr
Dauer:	ca. 45–50 Minuten
20. April:	Hans-Uwe Hielscher, Wiesbaden
1. Juni:	Janno den Engelsmann, Bergen op Zoom
6. Juli:	Christiaan Winter, Alkmaar
7. September:	Dina Verheyden und Richard de Waardt, Mechelen

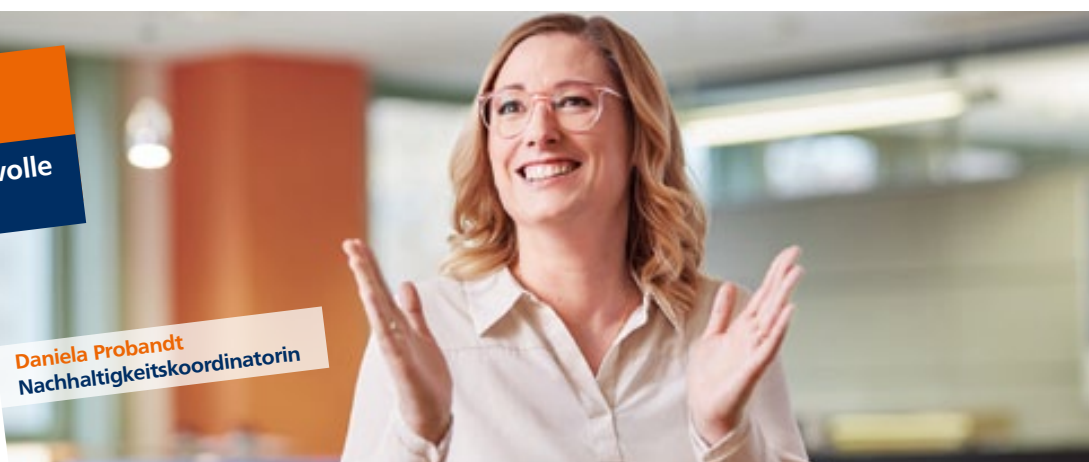
KRAWALLMÖHN*

Kann ungemütlich werden, wenn wertvolle Ressourcen verschwendet werden.

*Streitlustige Person.



Daniela Probandt
Nachhaltigkeitskoordinatorin





Josefplatz Beuel, ein Ort voller Leben

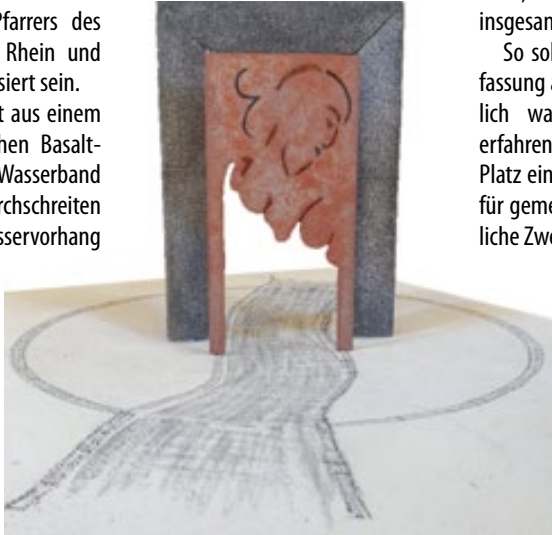
Beuel-Mitte (hm). Die Idee einen Brunnen als Abschiedsgeschenk für Pfarrer Dr. Evertz auf dem Kirchplatz an St. Josef zu installieren, soll bis zur Pensionierung des leitenden Pfarrers des Seelsorgebereichs „An Rhein und Sieg“ Ende August realisiert sein.

Der Brunnen besteht aus einem mehr als 2 Meter hohen Basalt-Steintor, durch das ein Wasserband herabfällt und zum Durchschreiten einlädt. Vor dem Wasservorhang steht eine Cortenstahlplatte, aus der eine figürliche Silhouette des Heiligen Josef gelasert wurde.

Planung und Gestaltung des Basalt-Steintors erfolgte durch Michael Naundorf, Steinmetz in Bonn-

Beuel. Florian Münch, Kunstpädagoge und Theologe aus Schwarzhardt, übernahm die künstle-

rische Gestaltung der Josef-Silhouette, die dem Josefplatz eine neue Prägung und ein eigenes Gesicht verleihen soll.



Der neue Brunnen im Zentrum des Kirchplatzes

Foto: Naundorf

Unter dem Arbeitstitel „**Josefplatz Beuel, ein Ort voller Leben**“ erörterte zuvor die von der

Gemeinde eingesetzte Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Bezirksverwaltung Beuel und dem Grünflächenamt der Stadt Bonn den Platz, an der Nordseite der Kirche, insgesamt aufzuwerten.

So soll der Kirchplatz nach Auffassung aller Beteiligten eine deutlich wahrnehmbare Aufwertung erfahren und als zentral gelegener Platz ein Ort der Begegnung sowie für gemeindliche und gesellschaftliche Zwecke in Beuel werden.

Die Neugestaltung unterstreicht die Bestrebungen der Kirchengemeinde, den Raum rings um St. Josef zum seelsorgeischen Zentrum für den neuen rechtsrheinischen Sendungsraum auszugestalten und deren Schutzheiligen, den Heiligen

Josef, besonders hervorheben. Deshalb soll der Platz, der bislang keinen registrierten Straßennamen trägt, offiziell als „Josefplatz“ benannt werden. Einem entsprechenden Bürgerantrag hat die Bezirksverwaltung Beuel am 17. April 2023 zugestimmt.

Die Idee, ihn als gemeinsames Abschiedsgeschenk für Pfarrer Dr. Evertz aller rechtsrheinischen Gemeinden, Gruppierungen, Vereine, Parteien, Unternehmer und Bürger vorzusehen, stieß auf große Akzeptanz und breite Unterstützungsbereitschaft.

Die Planungen wurden durch Überlegungen der „Kirchliche Bürgerstiftung Johannes Nepomuk“,



Hier entsteht der neue Josefplatz.

Foto: Google

ergänzt, dort auch einen fest installierten Tisch mit Bänken zu errichten.

Als Bauherr hat sich die Nepomuk-Stiftung bereit erklärt, das Projekt zu begleiten und die Projektträgerschaft zu übernehmen. Hierunter fällt der Kontakt zur Bezirksverwaltungsstelle Beuel zwecks Beantragung öffentlicher Mittel (Land/Stadt), die Entgegennahme von Spenden und Beauftragung von ausführenden Unternehmen sowie die abschließende Übertragung des Eigentums an Brunnen und der Tisch-Bank-Kombination auf die Kirchengemeinde.

An der Realisierung des Platzumbaus beteiligen sich die **Beueler Unternehmen: Naundorf & Krautien** mit Steinmetzarbeiten, die **Deutsche Vialit GmbH** mit Erd- und Vorarbeiten, **Gerwing Söhne GmbH** mit Wassertechnik und Elektroinstallation, **Karl-Heinz Cremer** mit Fliesenarbeiten

und **Held Gartenbau** mit der Platzgestaltung und Vegetationstechnik.

Die **Finanzierung** der Neugestaltung erfolgt durch Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel durch eine großzügige Spende der Sparkasse Bonn, durch Arbeits- und Sachspenden der beteiligten Unternehmen sowie durch einen allgemeinen Spendenaufruf in den Gemeinden

Letztlich wird die Kirchengemeinde anlässlich der Verabschiedung von Pfr. Dr. Evertz eine reich bebilderte Chronik veröffentlichen, die die Entwicklung der Gemeinde und das Wirken ihres Pastors in den Jahren 1997–2023 dokumentiert. Brunnen und Chronik sollen am 4. Juni 2023 im Anschluss an einen festlichen Dankgottesdienst an den Pastor übergeben werden. Die Finanzierung der Chronik erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Volksbank KölnBonn.



Bänke und Tische laden zum Treffen ein.

Foto: LIF

HELD
held-gartenbau.de

LIF
LIF Freiraumobjekte
freiraumobjekte.de



St. Josef und Paulus

Wir gestalten den neuen Josefplatz

GERWING • SÖHNE GmbH
Wärme • Wasser • Energie
gerwing-soehne.de

Vialit
vialit.de

Die Steinmetzmeister
diesteinmetzmeister-bonn.de



Historisches Missionskreuz restauriert

Pützchen (hm). Das historische Missionskreuz steht seit Anfang Mai wieder auf seinem angestammten Platz hinter dem Chorraum der Pützchener Wallfahrtskirche und wurde am 6. Mai nach der Abendmesse eingesegnet. Die Substanz des über 100 Jahre alten Bildstocks hatte durch Witterungseinflüsse stark gelitten, weshalb der Kirchenvorstand die Restaurierung in Auftrag gegeben hatte. Das Erzbistum hat zugesagt, die Kosten zu tragen.

Das Kreuz wurde 1920 anlässlich einer „Volksmission“ errichtet, die der damalige Ortpfarrer Heinrich Marten initiiert hatte. Carl Jacob Bachem Vorsitzender des Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch zur geschichtlichen Einordnung und zur Bedeutung des Missionskreuzes „Natürlich ist das Kreuz „erhaltungswürdig“. Auch wenn es nicht unbedingt einen besonderen Kunstwert aufweisen mag, so ist es aber doch ein bedeutendes historisches Monument, für die Ortschaft Pützchen und auf seine Art ein einmaliges Zeichen der Ortsgeschichte.“

Das Kreuz stammt, wie eine Inschrift auf der Rückseite beweist, aus dem Jahr 1920. Es ist nicht, wie sonst bei solchen Kreuzen üblich, von der Pützchener Pfarrei errichtet worden, sondern von Privatleuten.

Die Inschrift des Kreuzes **Rette Deine Seele** ist eine uralte fromme Aufforderung zur Umkehr, die sich an Kirchen, Kapellen und Kreuzen und auch in den liturgischen Texten der Krankensalbung wiederfindet.

Das Kreuz wurde von Restaurator Roland Gassert in dessen Werkstatt in Wachtberg fachmännisch aufgearbeitet. Die Restaurierungsarbeiten an dem aus Lindenholz gefertigten



Das Kreuz wurde von Franz, Helene und Gertrud Weiland 1920 gestiftet und nach einer aufwändigen Restauration am 6. Mai von Pater Anand gesegnet. Foto: Privat

Bildstock umfassten über 100 Arbeitsstunden. Neben der Beseitigung zahlreicher Risse musste der Kreuz-Fuß erneuert werden, da er durch von Feuchtigkeit verursachter Fäulnis morsch geworden war.

Um die Originalfarbe freizulegen war es erforderlich mehrere Farbschichten zu entfernen. Dabei kam zutage, dass der Sternenkranz, der

die Christusfigur umgibt, und die Dachunterseite in zartblauer Farbe bemalt waren, während die Sterne golden leuchteten. Genauso wurde das Kunstwerk jetzt wieder gestaltet, so dass Christus am Kreuz unter einem blauen Firmament herablickt.

Positiv überrascht war der Restaurator, dass die Christusfigur die letzten 100 Jahre nahezu unbeschadet überstanden habe. Er ist sicher, dass die aus Lindenholz geschnitzte Figur sogar deutlich älter als 100 Jahre sei und möglicherweise von einem anderen Kreuz übernommen wurde.

Eine besondere Herausforderung stellten die Dachschindeln dar. Die vorhandenen 400 Schindeln waren verrottet und mussten ersetzt werden.

Gefertigt wurden sie aus gut abgelagerten Lärchenbrettern mit einer optimalen langfaserigen Maserung. Gassert fertigte in seiner Werkstatt daraus die neuen Schindeln, die einzeln auf der Dachkonstruktion mittels Edelstahlklammern befestigt wurden.

An die Gewehre

Beuel (hm). Zwei Schützenfeste feiern die beiden Beueler St. Sebastianus-Schützen-Bruderschaften in Küdinghoven und Pützchen.

In Pützchen wird lediglich an Christi Himmelfahrt am Adelheidsplatz geschossen. Ab 10 Uhr ist der Biergarten geöffnet, ab 15.30 Uhr heißt es „Feuer frei“ zum Schießen auf den Bürgervogel und ab ca. 17 Uhr wird der Schützenkönig ermit-

telt. Um 19.30 Uhr sollen die Sieger geehrt werden.

Mit dem Preisvogelschießen am 18. Mai auf dem Dorfplatz beginnen die Veranstaltungen der Schützen in Küdinghoven im 690. Jubiläumsjahr. Das Biwak mit Schützenfest beginnt am 20. Mai um 11 Uhr mit dem Königsschießen. Das Manöverschießen beginnt um 13 Uhr. Vor der Krönung der Majestäten um 18 Uhr gibt das TC Oberkassel um 17 Uhr ein Platzkonzert.

Beuel trauert um Karl Wengenroth



Karl Wengenroth, selbständiger Gärtnermeister und langjähriger Vorsitzender des Bürgervereins Limperich ist in der Nacht zum 4. Mai plötzlich und unerwartet verstorben.

Der 75-jährige war Beuel und dem Naturschutz aufs engste verbunden. Er vertrat dabei immer seine Meinung, sachlich fundiert, auch gegen Widersprüche von anders Denkenden. Dennoch war er außerordentlich beliebt und wegen seiner vielfältigen Fachkenntnisse respektiert. Bereits mit 26 Jahren wurde er 1974 Mitglied der CDU und kommunalpolitisch aktiv.

Als Bürgervereinsvorsitzender vertrat er, nicht nur während seiner Vorstandschaft, vehement die Belange der LiKüRa-Orte. Insbesondere zuletzt bei den immer noch anhaltenden Diskussionen zur Umgestaltung der Königswinterer Straße und den Baumfällaktivitäten der Bundesstadt in der Beueler Rheinaue. Stets seinem Credo „pro Natur“ treu, demonstrierte er im letzten Jahr, auch mit einem umgehängten Plakat, gegen die Verbreiterung des Radwegs auf Kosten der Bäume. Als sachkundiger Bürger und Vorsitzender der Baumkommission wusste er um die Notwendigkeit der Erhaltung von Bäumen. Er war stets auf der Suche nach Möglichkeiten, um das Fällen bei Baumaßnahmen oder dem Straßen- und Wegebau zu umgehen.

In der Arbeitsgemeinschaft der rechtsrheinischen Bürgervereine war er aktiv und seine Stimme zählte. So bei Themen wie Südtangente, dem Skatepark in der Rheinaue oder dem Bau der Stadtbahnlinie 13 und den damit verbundenen, immer sichtbarer werdenden Problemen.

Sichtbar bleibt sein Engagement im Stadtbezirk auf dem Finkenbergr. Mit seinem Weinbergteam trieb er die Renaturierung des Finkenbergs mit der Pflanzung von 750 Rebstöcken und Mandelbäumen voran. Er schuf in der Brache einen Ort der Artenvielfalt, bei dem sein „Güner Daumen“ die Richtung vorgab. Damit schuf er auch einen sozialen Treffpunkt der Weinbergfreunde, die ehrenamtlich die Reben pflegen.

Neben einer jährlichen sehenswerten Ernte des Finkenberger Roten wurde das Finkenbergprojekt, er und sein Verein mehrmals ausgezeichnet.

Die Trauerfeier findet am 26. Mai um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus in Küdinghoven statt. Anschließend Beisetzung auf dem Bergfriedhof Küdinghoven.

CASA
RESTAURANT by Weitz

Events | Feierlichkeiten | Gruppen ab 20 Pers.

Grillbarbeque

riesige Fleischauswahl
köstliches Beilagenangebot
Genuss im wunderschönen Biergarten
Indoor & Outdoor
www.casa-by-weitz.de

Ihr Spezialist für feinste Fleischwaren.
Ob vom anderen Ende der Welt oder aus der Region.

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 7.00 – 16.00 Uhr
Freitag 7.00 – 19.00 Uhr | Samstag 7.00 – 14.00 Uhr



Landmetzgerei
WEITZ
schmeckt!

Landmetzgerei Weitz Inh. André Weitz
Gielgenstraße 11-15 | 53229 Bonn | ☎ 0228 483358
www.metzgerei-weitz.de



PARTYSERVICE

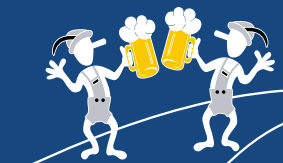
Montag – Freitag

Unser Mittagstischangebot
gilt täglich von 11 – 14.30 Uhr

GETRÄNKE KEMPE GM BH

53229 Bonn-Niederholtorf · Löwenburgstraße 76a
Tel. 0228/483868 · Getraenke-Kempe@t-online.de

Wir verleihen:
Ausschankwagen,
Kühlwagen,
Tische und Bänke





Sehen – Staunen – Mitmachen

19. Maikäferfest in Oberkassel

Oberkassel (hm). Am **Sams- tag, 3. Juni** setzt die Werbe- gemeinschaft Oberkassel (WOK) nach dem Frühlingsfest mit ihrem **19. Maikäferfest** ihre Ver- anstaltungsreihe „Feste feiern auf der KÖ“, fort.

„Das Maikäferfest hat mit sei- nem bewährten Konzept, einer Mischung aus Information und Un- terhaltung, einen hohen Stellenwert nicht nur in Oberkassel“, so Oliver Lohr Vorsitzender der Werbegemeinschaft.

„Die KÖ“ wird dann ab 13 Uhr zur 560 Meter langen Flaniermeile mit Buden, Ständen, Musik und Angeboten für die ganze Familie, bevor um 18 Uhr der Marktplatz nach mehreren kleinen aber hörenswerten Mu- sikevents zur Open-Air- Bühne für **MAM** bei ihrem 3-Stün- digen Konzert wird.

KÖLSCHROCK beim MAM – Konzert

Die Kölner BAP-Cover-Band be- geistert schon seit vielen Jahren als musikalisch erfahrene Live-Band und vor allem durch große Spiel- freude sowie einer verblüffend ho-

Ausschließlich Oberkasseler Un- ternehmen, Kitas, die beiden Schu- len und viele der mehr als 35 Verei- ne, die im Verband der Oberkasseler Vereine (VdO) engagiert sind, ha- ben ihre Teilnahme zugesagt. Sei es beim Kinderflohmarkt in der Nähe des Kinkel-Denkmal, an den Prä- sentationsständen rechts und links der „KÖ“ oder im Bürgerpark.

Besonderes einfallen lassen, hüten aber traditionell ihre Geheimnisse. Zum Shoppen sind Ihre **Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet** und vor den Läden präsentieren die Inhaber ebenfalls ihre Leistungen und die Produktvielfalt.

Neben kostenfreiem Toben auf den Hüpfburen rund um den Bür- gerpark können sich die Kleinen bei einer Kinderrallye über das Festgelände navigie- ren lassen. Kulinarische Spezialitäten werden durchgängig von der ört- lichen Gastronomie ser- viert und die Weinfreun- de finden u.a. beim Weinstand der Wein- handlung Kreuzberg auf dem Marktplatz sicher- lich den richtigen Trop- fen.

Bei der beliebten Tombola, mit 200 von den Gewerbetreibenden gestif- teten Preisen, wird der Gewinner des Hauptpreises eine Übernach- tung mit 5*-Frühstück in der Junior Suite des Kameha Grand Hotel verbringen können. Einkaufsgut- schein, allerhand Überraschungs- geschenke oder Currywurst-Gut- schein vom Bönnsche Imbiss sind aber auch sicherlich mehr als Trost- preise.

Walking Acts oder Hermann Her- garten mit seiner Drehorgel mi- schen sich unter die Besucher. Pet- rus soll nach dem bisherigen Stand der Wetterprognosen mitspielen und den Oberkasseler sowie ihren Gästen Sonnenschein und Früh- lingstemperaturen schicken.



Die Königswinterer Straße lädt zum Flanieren ein. Foto: S. Lindner

Für das über die Grenzen Ober- kassel hinaus beliebte Fest, von der Jakobstraße bis zum Alten Rathaus, haben sich bis zum Redaktions- schluss dieser Ausgabe mehr als 80 Stände angemeldet. Ende offen.

Achtung Umleitung

Maikäferfest auf der „KÖ“ bedeutet aber auch, dass der Durchgangsver- kehr ab 12 Uhr über die **Adrianstraße** umge- leitet werden muss. Um den Verkehrsfluss im Umleitungsgebiet zu gewährleis- ten, gilt in der Jakob- und Lan- gemarkstraße beid- seitiges Parkverbot, in der Adrianstraße jedoch einseitig.

Dort ist ein Auffah- ren auf die Königswin- terer Straße weder von den Seitenstraßen noch von den angrenzenden Parkplätzen und aus den anliegenden Privatgrund- stücken aus möglich.

Anliegern wird empfohlen Ihren PKW, falls dieser während der Sper- rung benötigt wird, außerhalb der Straßensperrung zu parken.

Shoppen und tolle Tombolagewinne

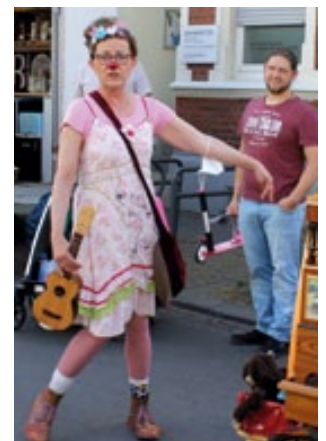
Die Gewerbetreibenden haben sich für diesen Tag erneut etwas



Bei der Kinderrallye können die Pänz ihr Kaassel erkunden. Foto: S. Lindner

hen stimmlichen Authentizität der sieben Musiker.

Mit ihrer **BAP-Tribute-Show** lassen sie die großen Hits der 80er- Jahre das BAP-Feeling der Durch- bruchzeit wieder aufleben und ga- rantieren einen mitreißenen großen Kölschrock-Abend. MAM hat sich mittlerweile in der ersten Liga der Tribute-Szene etabliert und ist auch bei Stadt- und Musikfesten zu ei- nem beliebten Publikumsmagnet geworden.



Walking acts sorgen für Stimmung bei den Besuchern. Foto: S. Lindner

live
BAP Coverband
KONZERT
am Samstag, 3. Juni 2023 um 18 Uhr
auf dem Marktplatz in Bonn-Oberkassel
am Maikäferfest
- ab 13 Uhr Vorprogramm -
3 STUNDEN LIVE MUSIK
Eintritt frei!

Ihr Traditionshaus in Bonn Oberkassel direkt am Rhein
An einem der schönsten Plätze Bonn's, an herrlichen Rad- und Wanderwegen
zwischen Bonn und Königswinter
Café, Restaurant, Rheinterrasse, Selbstbedienungs-Biergarten

Bundeshäuschen * Montag Ruhetag *
Dienstag bis Sonntag ab 11:30 Uhr geöffnet
von 11:30 bis 20:00 Uhr durchgehend warme Küche
Reservierung und Anfahrt:
Tel: 0228 441103
Oberkasseler Ufer 4; 53227 Bonn
Anfahrt mit dem NAVI bitte Simonstr. eingeben.
Parkplatz direkt am Haus
mehr Infos, aktuelle Öffnungszeiten und
unsere aktuelle Speisekarte
finden Sie unter:
www.Bundeshauschen.de

CAFÉ - RESTAURANT
Tel.: 0228/441103
E. & M. Opgenorth
BUNDESHÄUSCHEN
Bonn

Noch auf der Suche nach einem Ferienjob
oder einer Festeinstellung?
Wir suchen:
Küchenhilfen für die kalte Küche und Spülkräfte,
Koch / Köchin, Servicepersonal
und Thekenmitarbeiter (m, w, d)

© schmandt • 2020

brillen weiss
Gut aussehen

...sitzt Perfekt!

Jetzt eine neue Brille.

Brillen Weiss
Königswinterer Straße 618
53227 Bonn-Oberkassel
Telefon 0 22 8 - 44 31 04

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr und
14.30 - 18.30 Uhr • Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr
www.brillen-weiss.com • info@brillen-weiss.com



200 Jahre Beueler Weiberfastnacht

Tessa's Ornat im Fastnachtmuseum



Übergabe des Ornats von Tessa I. an die Museumsleitung des Deutschen Fastnachtmuseums. Foto: Privat

Seit April ist die Beueler Weiberfastnacht jetzt auch im Deutschen Fastnachtmuseum im Mainfränkischen Kitzingen präsent.

Das Museum wurde bereits 1963 als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen.

Seit April hängen nun Ornat und Sessionsorden von Wäscherprinzessin Tessa I., gemeinsam als Dauerleihgabe mit ei-

nem Ornat der Bonna aus den 50er Jahren, in den Ausstellungensräumen. Organisiert wurde die Übergabe von Christa Münch und Martina Heinen vom Alten Beueler Damenkomitee. Christa Münch, ehemalige Lehrerin an der Arno von Wied Grundschule in Schwarzhendorf, hatte anlässlich einer Übergabe von 30 Holzmasken aus der Rhön, die ihr verstorbener Ehemann gesammelt hatte, Kontakt zu Museumsleiterin Dr. Katrin Hesse. Gemeinsam übernahm sie mit Hans Driesel, stv. Museumsleiter, die Dauerleihgabe bei Tessa Steimel in Beuel.

Geprüft wird die Möglichkeit ein Audio über die Entstehung der Beueler Weiberfastnacht 1824 sowie der Hymne von Gregor Kess zu produzieren und den Besuchern zugänglich zu machen.

Von der Wäscherin zur Prinzessin

Sabrina Michel wird Jubiläumsprinzessin

Beuel (hm). Bereits zu Ostern wurde mit **Sandra Michel** die neue Wäscherprinzessin durch die Findungskommission des Arbeitskreises Beueler Weiberfastnacht benannt und beim Anhissen des Schiffer-Vereins Beuel von Obermöhn Ina Harder vorgestellt.

Als 63. Wäscherprinzessin wird Sabrina I. die Narren im Jubiläumsjahr **200 Jahre Beueler Weiberfastnacht** führen. Die 22-jährige Holzlarerin ist karnevalistisch nicht nur durch ihre Mutter Karin, seit Jahren Präsidentin des Bonner Damenkomitees Honigsmöhne, sondern auch durch ihr eigenes Engagement im Beueler Karneval vorbelastet.



Sabrina Michel die neu gewählte Wäscherprinzessin. Foto: Privat

Seit 2004 ist sie Mitglied der Beueler Stadtsoldaten, tanzte dort bis 2019 im Kadettencorps und trat danach mit Jannik Füllenbach als Tanzpaar auf. Nach dem Bruch des Sprunggelenkes musste sie die Tanzkarriere beenden. Als Wäscherin begleitete in der Session 2019/

2020 Wäscherprinzessin Romina I. (Markmann) und hat nun die besten Voraussetzungen nicht nur am 8. Februar das Rathaus zu stürmen und die Beueler Weiberfastnacht entsprechend zu repräsentieren.

Wegen der Kürze der kommenden Session wird Sabrina I. am Freitag, 17. November ab 19.11 Uhr im Beueler Brückenforum proklamiert. Zuvor wird sie bereits am „Elften im Elften“ von Obermöhn Ina Harder auf dem Bonner Marktplatz vorgestellt. Am Tag zuvor, werden die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr mit einer Mega-Party im Brückenforum eingeläutet. Mit dabei fast alle bekannten Bands des rheinischen Karnevals.

Kappe und Orden ziehen an

Man muss kein Großsponsor oder Multimillionär sein, um die Beueler Weiberfastnacht zu unterstützen. 2016 hat der Vorstand des Förderverein Beueler Weiberfastnacht seine Satzung mit dem „Konvent der Förderer“ ergänzt.

Seitdem kann jeder, der die Beueler Weiberfastnacht, besonders zum 200-jährigen Jubiläum in besonderem Maße finanziell oder sachlich fördert Konvent-Mitglied werden.

Als Zeichen dafür dürfen die Mitglieder eine besondere Kappe mit entsprechendem Abzeichen tragen. Die Konvent-Gemeinde ist seit ihrer Gründung stetig am Wachsen. Grund

sind nicht nur Kappe und Orden, sondern der Gedanke gemeinsam das Brauchtum Karneval zu fördern.

Nach dem Tod der ehemaligen Präsidenten und Gründungsmitgliedes, Walter Raderschall, der am 27. Dezember 2022 im Alter von 67 Jahren verstarb, wurde Ingo Bley zum neuen Präsidenten des Konvents gewählt. Er ist sich seines Erbes bewusst und wird seine Präsidentschaft im Sinne von Walter Raderschall fortsetzen.



Der Konvent 2020 mit Walter Raderschall (4. v. li.) und dem neuen Vorsitzenden Ingo Bley (3. v. re.). Foto: A. Schatz

Wäscherei H.-P. Heinen

Wir bringen sie **Rein** in den Tag

Villicherstr. 25, 53225 Bonn
0228 / 46 12 96
kontakt@waescherei-hp-heinen.de
www.waescherei-hp-heinen.de



- ✓ Private und gewerbliche Wäsche
- ✓ Waschen, Reinigen, Dämpfen
- ✓ Bügeln und Mangeln
- ✓ Gardinen-Service (inkl. Auf- und Abhängen)
- ✓ Karnevalskostüme und Uniformen
- ✓ und vieles Mehr

Arno Schatz
FOTOGRAFIE BONN



Arno Schatz
Siegburger Str. 22
53229 Bonn
www.arnoschatz.de



Beuel macht Theater

Junges Theater Bonn

„Ronja Räubertochter“ kehrt ins JTB zurück. die (Wiederaufnahme-) Premiere ist am Samstag, 20. Mai.

„Ronja Räubertochter“ ist eines der beliebtesten Kinderbücher und vielleicht die schönste und vollkommenste Geschichte von Astrid Lindgren, der „bekanntesten Kinderbuchautorin der Welt“. Spannend, berührend, wild, romantisch und mit viel Humor zugleich erzählt sie von der Freundschaft zweier Kinder, die verfeindeten Räuberbanden angehören und die ihre Liebe zueinander gegen den Starrsinn der Erwachsenen durchsetzen müssen. Für das JTB spielt „Ronja Räubertochter“ in der über 50-jährigen Geschichte des Theaters eine ganz große Rolle und ist mit bisher vier Neuinszenierungen das Stück, das im JTB am häufigsten inszeniert wurde. Zuletzt hat Bernard Niemeyer den modernen Klassiker im Frühjahr 2019 neu inszeniert. Das Stück ist trotz der Pandemie insgesamt fast hundert Mal live gespielt worden, hat in Bonn im JTB und auf vielen Gastspielen in ganz Deutschland sowie als digitales Theaterstück weit über 40.000 junge und alte Menschen begeistert und verzaubert.

Das Stück ist für Publikum ab 6 Jahren. Nach der Premiere ist es am 23. Mai und danach im Juni im Jungen Theater in der Hermannstraße zu sehen. Weitere Informationen und Tickets unter www.jt-bonn.de.

Pantheon

Das Pantheon lockt zum Sommer mit einem kunterbunten Strauß

aus Kabarett, Comedy, Konzerten und Entertainment. Die „Blind Audition“ ist Bonns erste Pop/Jazz-Konzertreihe im Dunkeln. Am 22.5. gibt es die 7. Folge dieses außergewöhnlichen Sinnesspektakels. Bereits Anfang März brachte Marcel Kösling das Pantheon-Publikum mit seiner großartigen Zauber-Comedy-Show „Streng geheim!“ zu stehenden Ovationen. Am 3.6. gibt es nun eine Zusatzvorstellung seiner Magie. Wieviel künstlerisches Talent in den Bonnern steckt, zeigt das Jugend Jazz Orchester Bonn. Fetten BigBandSound präsentiert es auf seinem „10 Jahre-Jubiläumskonzert“ am 11.6. Auf dem Fahrrad kommt Manu Delagos am 19.6. mit seiner Band nach Bonn und lädt auch seine Zuschauer ein, mit dem Fahrrad zu seinem Pantheonkonzert zu radeln. Martin Frank läutet schließlich

die Sommerpause des Pantheon ein. Sein preisgekröntes Kabarett „Einer für alle – Alle für keinen“ ist am 23.6. ein krönender Schlusspunkt der Theater-Saison. Ab dem 26.8. hat der Beueler Kabaretttempel dann wieder geöffnet. Infos und Tickets unter www.pantheon.de.



Ronja Räubertochter kehrt ins JTB zurück.

Foto: JTB



Master of Disaster

Foto: Marabu

Brotfabrik

Sehr abwechslungsreich zeigt sich auch das Programm, das die Brotfabrik Bühne Bonn im Juni nicht nur auf ihrer Bühne anbietet. Theater in englischer Sprache ist vom 2.–4.6. angesagt, Theater in spanischer Sprache am 29. und 30.6. Kunst ohne Strom heißt es wieder am 7.6. in der Grünen Spielstadt in Dransdorf. Am 16.6. wird „Fresh Folk from Scotland“ in der Nachfolge Christi Kirche präsentiert und am 27.6. bringt Tom Kannmacher deutsche Lieder im Heimatmuseum. Infos zum gesamten Programm und Tickets gibt es auf brotfabrik-theater.de.

Marabu

Zum Abschluss der 26. Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche „KUSS – Theater sehen! Theater

spielen!“ in Marburg wurde der Marburger Kinder- und Jugendtheaterpreis für die beste Produktion des Festivals an das Theater Marabu für die Produktion SPLASH! verliehen. „Mit dem Einbeziehen der Kinder, einer mitreißenden Energie und einem respektvollen Umgang mit den Themen Klimawandel und Wasserknappheit hat sich das Theater Marabu aus Bonn mit seiner Inszenierung SPLASH! den ersten Preis des KUSS-Festivals 2023 mehr als verdient“, heißt es in der Laudatio.

Das Theater Marabu nimmt sein 30jähriges Jubiläum zum Anlass, WESTWIND, das Theatertreffen für junges Publikum NRW, vom 11. bis 17. Juni 2023 stattfinden zu lassen. Unterstützt wird es von den Kooperationspartnern Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn, Junges Theater Bonn, Theater im Ballsaal, Bühne in der Brotfabrik und Kulturzentrum Brotfabrik. Alle Infos zum Programm und zu Westwind auf www.theater-marabu.de.

BEILAGEN-PROFI.de

Wir nehmen Ihnen den DRUCK!

- ✓ Die PROFIS für Ihre Druckprodukte
- ✓ Unsere Spezialität: Kleine Auflagen und kurze Lieferzeiten
- ✓ Bestellen auf einen Klick: www.beilagen-profi.de
- ✓ Persönliche Ansprechpartner



Wunschprodukt nicht gefunden?
Bei uns ist Kundenbetreuung Chefsache,
nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
info@beilagen-profi.de · Tel. (0 26 42) 97 83-195

*Mindestbestellwert 500 Euro. Keine Barauszahlung möglich, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Einmalig einlösbar bis 31.12.2023.

Krupp Druck OHG – Kranzweiherweg 29 – 53489 Sinzig

50 €
SPAREN
RABATT-CODE
PROFI2023

IMPRESSUM

BRÖCKEMÄNNCHE

Herausgeber, Redaktion:
redaktion&sport
Am Bungert 35, 53227 BONN
Fon: 0173-2946361
E-Mail:
info-broeckemaennche@t-online.de
V.i.S.d.P. Redaktion:
Helmut Müller

Gestaltung/Druckvorstufe:
weber preprint service

Auflage: 10.000

ERSCHEINUNG: anlassbezogen

KONTAKT

Marketing/Medienberater:

Helmut Müller, Fon: 0173-2946361
info-broeckemaennche@t-online.de
Max Malsch (Fotoreports)

Druck:

KRUPP DRUCK OHG
Kranzweiherweg 29
53489 Sinzig
Fon: 02642-97830
E-Mail: p.krupp@kruppdruck.de

Redaktion:

Fon: 0173-2946361
redaktion&sport



Diese Züge verkehren pünktlich

Die Signale stehen zum Jubiläum auf Grün

Beuel-Mitte (RS). Vor Jahren wollten echte Jungs nicht Astronaut, Fussballer oder Gewinner einer Castingshow werden, sondern Feuerwehrmann oder Lokomotivführer. Gut, die wenigsten sind später das geworden, was sie sich als Kind gewünscht haben. Doch wen einmal die Liebe und

muss. So bleibt auch in Zukunft das „K“ im Vereinsnamen bestehen.

Wolfgang Quadt, Vorsitzender des Vereins: „Weltweit sind wir als MECK bekannt, das ist unsere Marke. Es ist immer wieder erstaunlich, mit welch großen Augen und mit welcher Begeisterung gerade ältere Besucher zu uns kommen und die

Gleisen mit 45 Millimetern Spurweite ist also einmalig in der Region und die Umsetzung von Original in Miniatur macht allen Mitgliedern wahnsinnig viel Spaß. „Wir bauen nicht nach Vorbild, sondern wird bauen vorbildgerecht und beim Basteln und Bauen kann man auch prima vom Alltag abschalten“, erläutert Quadt den Baustil der Bahn, womit nicht nur die Schienen gemeint sind.

Mit welcher Detailtreue gebaut wird, ist nahezu unfassbar. Im alten „Rheingold“, einst der Renommierzug der Bundesbahn, sitzen die Fahrgäste naturgetreu beim Essen und Trinken am Fenster. In einer Bauecke bei den Gleisen ist eine Frittenbude mit Sitzgelegenheiten aufgebaut, dazu ein Kiosk, mit frischem Obst und Zeitungen im Angebot. In Omnibussen und Häusern sind Menschen zu bewundern, bei einer Steinwand wurden die Rillen so gefräst, dass sie wie Stein auf Stein gemauert aussieht. Ebenfalls originalgetreu fährt ein Kühlwagen-Güterzug und transportiert Fisch und Fleisch. Eine Dampflok zieht acht Kühlwagen und der Fach-



Voll unter Dampf

Foto: R. Schmidt



Fahrt durch die Modelllandschaft

Foto: MECK

Sehnsucht zur Eisenbahn gepackt hat, wird sie nicht mehr los. Erst recht nicht, wenn man die Anlage des **Modell-Eisenbahn-Club Köln Spur 1 1998 e.V.** im Keller der Tapetenfabrik in Beuel gesehen hat.

1998 hatte der Kölner **Paul Juchem** die Idee, einen **Modelleisenbahnclub für Spur 1** zu gründen. Wolfgang Quadt hatte in Beuel die geeigneten Räume und so wurde die Anlage ab 1999 in den Katakomben der Tapetenfabrik aufgebaut. Was den Namen des Clubs betrifft, war es aber schon zu spät, denn das „K“ im Namen stand für Köln. Inzwischen ist der Club in das Bonner Vereinsregister eingetragen und die Anlage gehört mittlerweile zu den Orten, die man laut Bonn Führer in Bonn gesehen haben

Anlage bewundern. Allein dieses Staunen zu sehen, ist uns Lohn, Anerkennung und Dank für unsere Arbeit.“

Die **Spur-1-Miniatur-Anlage** mit Zügen im Maßstab 1:32 und



Der Bonner Hbf ist in die Anlage integriert.

Foto: R. Schmidt

mann erkennt, in welchem Kühlwagen was transportiert wird.

Einer der Highlights der Anlage ist der Bonner Hauptbahnhof, zwar unüberdacht, um die sechs Gleise besser einsehen zu können. Auf dem Bahnhofsvorplatz – noch ohne Bonner Loch – stehen alte Straßenbahnen. „Diese fahrbar zu machen ist eines unserer Ziele“, so Quadt.

Ob diese Bahn jemals fertig wird? Pläne für den weiteren Ausbau haben die Vereinsmitglieder noch viele. Im Bau befindet sich derzeit ein „Schattenbahnhof“ in einer unteren Ebene. „Wenn ich alle Ideen umsetzen möchte, muss ich mindestens 180 Jahre alt werden“, meinte schon vor Jahren der Gründer Juchem. Die Frage, ob es eine vergleichbare Anlage in der Region gäbe, beantwortet Wolfgang Quadt so: „Dem Club ist nicht bekannt, dass es im deutschsprachigen Raum etwas Vergleichbares gibt. Zumindest nichts, was der Öffentlichkeit so zugänglich ist, wie unsere Anlage in Beuel“

Jetzt soll, so die Planung, im Herbst 2023 das 25-jährige Bestehen gefeiert werden.

Info: MECK

Der **Modell-Eisenbahn-Club Köln (MECK) Spur 1 e.V.** wurde 1998 gegründet. Das Vereinsmotto lautet: „Spur 1 Begeisterung = Liebe zum Detail“. Der Verein hat **20 Mitglieder**, davon bauen sechs Mitglieder permanent an der Anlage, hinzu kommen gelegentliche externe Helfer. Vorsitzender des Vereins ist Wolfgang Quadt.

Die **Grundfläche beträgt ca. 600 qm**, die **Gesamtlänge aller Gleise**, die für die Spurweiten 1 und 1e bestimmt sind, beläuft sich auf ca. **2,5 km**. Insgesamt besitzt der Verein über **100 Loks**, die alle **elektrisch betrieben und digital gesteuert werden**. Einen Zug die große Runde fahren zu lassen dauert ca. 30 Minuten, bevor er wieder am Ausgangspunkt ankommt.

Weitere Informationen insbesondere über Fahrtage und die Tage der offenen Tür www.meck-spur1.de.

FÜR GESUNDE

AUGENBLICKE

SORGEN WIR SEIT ÜBER 40 JAHREN MIT HERZ.



AugenklinikRoth

AugenklinikRoth am St. Josef-Hospital
Johann-Link-Straße 11
53225 Bonn-Beuel

www.AugenklinikRoth.de



Prima Klima auf der Schäl-Sick

Bürgerverein Vilich-Müldorf mit dem Bonner Klima-Preis ausgezeichnet

Bonn (hm). Große Freude im Gobelinsaal des Alten Rathauses: Bei der Verleihung des ersten Bonner Klima-Preises zeichnete Oberbürgermeisterin und Schirmherrin Katja Dörner vier Bonner Gruppierungen für ihr gemeinschaftliches Engagement für den lokalen Klimaschutz aus. Den ersten Platz erzielte der Bürgerverein Vilich-Müldorf mit seinem innovativen Projekt „Klimatag und Klimatopf“.

Katja Dörner, die sich über die große Resonanz beim erstmalig verliehenen Klima-Preis freute, betonte, dass das Engagement der Stadtgesellschaft auf Bonns Weg zur Klimaneutralität bis 2035 von besonderer Bedeutung sei.

Eine neunköpfige Jury aus Stadtgesellschaft und Verwaltung hatte die schwierige Aufgabe übernommen, aus 23 eingereichten Bewerbungen die besten auszuwählen. Aufgrund der Vielfalt und Qualität der Bewerbungen vergab die Jury sogar zwei dritte Plätze.

Der Bürgerverein Vilich-Müldorf wurde mit „Klimatag und Klimatopf“ mit dem ersten Preis und 3.000 Euro Preisgeld ausgezeichnet. Klimatag und Klimatopf sind feste Bestandteile der Aktionen des Bür-

300 auf fast 500 Mitglieder gestiegen sind: „Darauf sind wir sehr stolz und denken, dass gerade die Klimaaspekte in der Vereinsarbeit einen wesentlichen Anteil dazu beigetragen haben.“



Die Preisträger des 1. Bonner Klimapreises

Foto: Sascha Engst

gervereins und verbinden Informationen, Bildungsangebote, Einzelberatungen und Aktionen auf lokaler Ebene.

Vorstandsmitglied Dr. Joachim Clemens erklärt das Erfolgsrezept des Bürgervereins, dessen Mitglieder in wenigen Jahren von unter

Der zweite Preis und damit 1.500 Euro Preisgeld ging an die Schülervertretung der Gesamtschule Bonn-Beuel mit ihrem Projekt „CarFreiTag“, der erstmals am 2. Dezember 2022 stattfand. Ziel ist es, autofahrenden Menschen zu zeigen, dass sich Schüler weniger Autoverkehr, insbesondere rund um die Schule, wünschen. Parkplätze und Rondell an der Schule werden an diesem Tag mit selbstgemalten Bannern gesperrt. Alle Menschen, die ohne Auto kamen, erhielten Obst als Dankeschön.

Ein dritter Preis und 500 Euro Preisgeld ging an den Entsorgungsbetrieb Hündgen und die Unternehmer um den Standort Broichstraße 76 mit ihrem Projekt „Green Deal Area“ in Beuel-Ost. Das Unternehmen nutzt u.a. eine PV-Anlage auf den Hallendächern und eine biobasierte Vergaseranlage zur besseren Nutzung von Rest-Stoffen aus dem Recyclingprozess.



Die PV-Anlagen der Firma Hündgen in Beuel

Foto: Google

PV-Balkonkraftwerk zu gewinnen

Vilich-Müldorf (hm) Die Idee, vor Ort CO₂-Emissionen ausgleichen zu können, überzeugte die Bonner Klimajury, als im März Oberbürgermeisterin Katja Dörner als sie dem Bürgerverein Vilich-Müldorf eine Urkunde für den ersten Platz beim Bonner Klimapreis, verbunden mit einer Prämie von 3.000 €, überreichte.

„Das ist eine tolle Belohnung für unsere Aktivitäten in Vilich-Müldorf“, freute sich Joachim Clemens vom Bürgerverein, der das Preisgeld für die allererste Tilgungsrate seines Großkredits zur Hallensanierung verwenden wird.

Der Rest fließt in weitere Energieprojekte und wird zum Kauf eines Photovoltaik-Balkonkraftwerk eingesetzt. Der Verein verlost das PV-Balkonkraftwerk beim diesjährigen Klimatag, der am 20. Mai in Vilich-Müldorf stattfindet.



Am 20. Mai wird das Balkonkraftwerk verlost.

Foto: Privat

„Lose können Interessierte immer dienstags auf dem Wochenmarkt oder auf unserem Klimatag am 20. Mai erwerben“, so Astrid Klein-Barowski. Persönlich transportierte sie die beiden 1,05 m x 1,75 m großen Panels mit Zubehör in nach Vilich-Müldorf. Das Kraftwerk erwarb der Verein bei einem lokalen Händler in Bonn, dessen Mitarbeiter ausführlich erklärten wird, was bei der Installation zu beachten ist. Weitere Infos: www.bv-vilich-mueldorf.de.



KOSTENLOSE ENTSORGUNG

von Altpapier und Kartonagen

HÜNDGEN  **ENTSORGUNG**

Bonn-Beuel, Broichstraße 76

0 228 769 94 30 • www.HUENDGEN-ENTSORGUNG.de



Bonner
helfen
Bonnern

ENTDECKEN SIE DIE BONNER STADTVIERTEL



Die „Gartenstadt am Rhein“, so wird Bad Godesberg auch genannt. Durch den Kurpark geht es vorbei an kurfürstlichen Gebäuden und anschließend hoch hinaus zur Godesburg, der nördlichsten Höhenburg.

Die „Schääl Sick“ von Bonn hat eine lange Geschichte mit vielen erzählenswerten Anekdoten. Kennen Sie zum Beispiel die Bröltalbahn oder die Jutespinnerei? Genießen Sie auch die schöne Rheinufersperrade!

Diese und viele weitere Führung durch Bonn werden organisiert von der Bonn-Information. Tickets gibt es telefonisch unter 0228 – 77 50 00 oder direkt online unter www.bonnticket.de/bonn-information. Für (Klein-)Gruppen ist auch die Buchung eines eigenen Gästeführers möglich!



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Bonn-Touren 2023

Geführte Stadtrundgänge

Bad Godesberg

Im Schatten der Godesburg

am 23. Juli und 24. September,
jeweils um 12 Uhr



Die „Schääl Sick“

Highlights der rechten Rheinseite

am 25. Juni, 27. August,
22. Oktober, jeweils um 12 Uhr



Weitere Touren unter www.bonn.de/stadtouren

BonnInformation

Windeckstraße 1/am Münsterplatz
Telefon: 0228 - 77 50 00
bonninformation@bonn.de

bonnticket Hotline
0228
köln**ticket** west**ticket** 502010

AUF DEM BONNER MÜNSTERPLATZ
VOM 17. MAI BIS 13. JUNI 2023



THE GRAND
CAROUSEL

EIN KARUSSELL VERZAUBERT BONN!

Das weltweit größte transportable Etagen-Karussell dreht sich diesen Sommer auf dem Bonner Münsterplatz.

Karussells auf Jahrmärkten haben die Menschen schon immer verzaubert. Ganz besonders, wenn diese – wie das einmalige **THE GRAND CAROUSEL** – unendlich viel Nostalgie versprühen und einen auf eine fantastische Zeitreise der Träume und Emotionen mitnehmen.

Nach der großen Eröffnung auf dem Bonner Weihnachtsmarkt, einer letzten Station auf dem Hamburger DOM, findet **THE GRAND CAROUSEL** nun seinen Weg zurück in die Heimat: **auf den Bonner Münsterplatz.**

Nach Kirschblütenzeit und Rhein in Flammen wird es, als ein weiteres Highlight der Region, in der Zeit **vom 17. Mai bis zum 13. Juni**, hier seine Runden drehen. Und Groß wie Klein zum Einsteigen auf eine unvergessliche Fahrt einladen!

Und seien Sie gespannt **am 02. Juni** auf eine ganz besondere Aktion vor Ort.

R

ROLAND BARTH
SCHAUSTELLER

Folge uns auf

www.the-grand-carousel.de

Unsere Highlights im Juni



DAS JTB LIVE BEIM BONNLIVE OPEN AIR

BONNS GRÖSSTES WETTERFESTES OPENAIR!

DER GRÜFFELO (3+)

nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson
Sa., 3.6. um 14 Uhr

PETTERSSON UND FINDUS (4+)

nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist
Sa., 17.6. um 14 Uhr
So., 18.6. um 11 Uhr

Das BonnLive OpenAir findet am Telekom Campus
in Bonn-Beuel, Landgrabenweg 151 statt.



DAS LETZTE AUFGEBOT

von Moritz Seibert
für Publikum ab 13 Jahren

„Das letzte Aufgebot“ erzählt die Geschichte einer verlorenen Jugend. Hunderttausende Kinder wurden in den letzten Monaten des „Dritten Reiches“ zum Volkssturm eingezogen. Für die Jungen bedeutete das in vielen Fällen den Tod, und die Überlebenden wurden von den Kriegserlebnissen und dem anschließenden Zusammenbruch des Lügengebildes des „Dritten Reiches“, für das sie mit ihrer naiven Begeisterung kämpfen wollten, schwer traumatisiert.

JTB-Intendant Moritz Seibert hat gemeinsam mit drei Jugendlichen aus dem Nachwuchsensemble Das letzte Aufgebot entwickelt und geschrieben. Die Uraufführung fand im Juni 2019 statt und wird evon Publikum und Presse begeistert aufgenommen.

Fr., 16.6. um 10.00 Uhr
Fr., 16.6. um 19.30 Uhr



RONJA RÄUBERTOCHTER (6+)

nach der Erzählung von Astrid Lindgren

„FAST ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN, ABER AUF DER SENSIBLEN KLANGSPUR MIT ÄTHERISCHEN GEISTERSTIMMEN (...) EIN UNGETRÜBTES VERGNÜGEN“
GENERAL-ANZEIGER

So., 11.6. um 15 Uhr
Mo., 12.6. um 10 Uhr
Di., 13.6. um 10 Uhr



DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (7+)

nach dem Roman von Michael Ende

„EINE DER GANZ GROSSEN INSZENIERUNGEN DES JTB.“
SCHNÜSS

Mi., 7.6. um 10 Uhr
Do., 8.6. um 15 Uhr
Fr., 9.6. um 10 & 18.30 Uhr
Sa., 10.6. um 15 Uhr



GEHEIME FREUNDE (12+)

nach dem Roman „Der gelbe Vogel“
von Myron Levoy

„UNGEMEIN BERÜHRENDE, DENNOCH VÖLLIG UNSENTIMENTALE, DURCH PSYCHOLOGISCHE GENAUIGKEIT UND DARSTELLERISCHE NUANZEN BESTECHENDE INSZENIERUNG.“
KULTUR / THEATERGEMEINDE BONN

Di., 6.6. um 10 + 19.30 Uhr

Außerdem finden fast täglich Vormittagsvorstellungen
aller unserer Stücke für Schulen und Kitas statt.

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

Gefördert durch die
Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JTB-BONN.DE

Schafgabe

Dienstag geschlossen
www.schafga.be



www.schifferverein-bonn-beuel.de

weber preprint service

www.weber-preprint-service.de
Tel. 0228 - 33 67 85 35



Mehr Infos unter: broeckemaennche.online

klein · juwelier

Bonn

Friedrich-Breuer-Straße 60
53225 Bonn
Mittwoch geschlossen
www.juwelier-klein-bonn.de



EISKABINE.DE
Gesundheit durch KÄLTE



0228 3915 3713
www.grätenfrei.de



INGENIEURBÜRO FÜR VERMESSUNG
DIPL.-ING. ULRICH ROSEN
PLANUNG · BERATUNG · VERMESSUNG
PÜTZCHENWEG 61 · 53227 BONN
TELEFON: 0228 / 97 67 903 · WWW.VERMESSUNG-ROSEN.DE